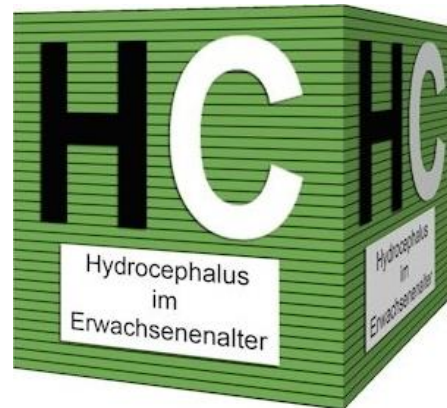


Selbsthilfetag in Dessau

Am 25. Februar 2012 fand im städtischen Klinikum Dessau zum zweiten Mal der Tag der seltenen Erkrankungen statt. Die Veranstaltung wurde von der Allianz Chronischer seltener Erkrankungen (ACHSE) unterstützt und stand unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Herrn Dr. Reiner Haseloff.



Seltene Krankheiten stellen eine Herausforderung für die Patienten selbst, ihre behandelnden Ärzte und sogar für die öffentliche Wahrnehmung dar. Oftmals haben Angehörige, Freunde und Arbeitskollegen Probleme, mit der Erkrankung umzugehen. Ganz besonders ist dies der Fall, wenn den Betroffenen die Krankheit äußerlich nicht anzusehen ist.

Auch der Hydrocephalus ist eine seltene Erkrankung. So habe ich mich, neben etwa 15 anderen Selbsthilfegruppen, Vereinen und Organisationen, in diesem Jahr für die ASBH an dieser Veranstaltung beteiligt. Neben der Standbetreuung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, in einem kleinen Vortrag sich selbst und die seltene Krankheit vorzustellen. Die Stände der Gruppen waren den ganzen Tag über gut besucht.

Höhepunkt des Tages war die Begrüßung unseres Ministerpräsidenten. Er nutzte anschließend die Möglichkeit eines Rundgangs, um mit Betroffenen und Angehörigen ins Gespräch zu kommen.

Rückblickend kann ich sagen, dass dieser Tag eine rundum gelungene Veranstaltung war. Ich finde es schön, wenn Betroffene an die Öffentlichkeit gehen und sich nicht verkriechen. Je mehr andere Menschen über seltene Erkrankungen wissen, umso besser können sie auch damit umgehen.

Ute Herberg

